

# Rennmaus Inshi

«Hommage an meine aussergewöhnliche Border Collie Rennmaus Inshi, den besten Lehrmeister, den man sich denken kann. Herzlichen Dank für die wunderschönen, lehrreichen, spannenden, traurigen, emotionalen, erlebisreichen, turbulenten, unvergesslichen und vorallem AUSSERGEWÖHNLICHEN Momente, welche wir gemeinsam verbracht haben und hoffentlich noch lange geniessen dürfen!

Inshi, geboren am 03.03.2001, geboren um zu gefallen. Als meine Freundin dieses Geburtsdatum sah, sagte sie, es wird nicht einfach werden. Recht hatte sie. Es wurde eine Herausforderung!

Als ich meinen Welpen mit 12 Wochen vom Züchter holte, war mir nicht bewusst, was ich uns antat, beschäftigte ich mich doch theoretisch schon seit zwei Jahren mit dem Thema Border Collie. Zuhause angekommen, setzte ich mich mit unserem Golden Retriever Chicco auf den Küchenboden, um meinem herzigen Welpen beim Spielen zuzuschauen. Aber hoppla, weit gefehlt.

Diese «Show», welche diese kleine «Ratte» da abzog, hatte nicht wirklich etwas mit Spiel zu tun. Mit dem Kopf gegen die Balkontür und ihren Schatten jagend, trauten Chicco und ich unseren Augen nicht. Was genau ging hier ab?!!! Unser Einstieg in ein gemeinsames MITEINANDER war eine Herausforderung!

Am dritten Tag, völlig überfordert, heulte ich unseren «Trainingsgspändli» etwas vor. Am Abend, nach dem Agi-Training, waren wir alle bei einer Vereinskollegin zum «brötli» eingeladen. Rebekka machte mir den Vorschlag, den Welpen doch auch in den Garten zu holen. Da der Zaun mit einem grossmaschigen Zaun umgeben war, hatte ich aber meine Bedenken. Diese sollten sich bewahrheiten... Du übertreibst, dies kann wirklich nicht so schlimm sein, wurde mir von allen Seiten gesagt. Also holte ich meine kleine quirlige, das war der Vorname, Rennmaus, natürlich angeleint. Leine weg, Welp weg!



...ein Partner auf 4 Pfoten fürs Leben

Dies ging alles soooo schnell. Der grossmaschige Zaun war kein Hindernis für diesen kleinen «Teufel». Alle staunten. Sollte ein Welp doch immer schön bei seinem Ernährer bleiben, hinterher trotten und wenn dieser sich hinsetzt, bei seinen Füssen liegen...

Am 4. Tag fütterte ich unsere Hunde. Wie immer, griff ich beim Welpen ins Futter, als dieser am fressen war. Im selben Moment hing diese kleine Ratte an meiner Hand. NICHT MIT MIR. Jetzt nahm ich die Herausforderung an. Ich denke, sie war mir dankbar, als ich begann «hündisch» mit ihr zu kommunizieren.

Bis Inshi sechs Monate alt war, wurde jeder Tag zu einem Erlebnis ob positiv oder negativ. Ich könnte noch stundenlang erzählen, dies würde aber den Rahmen sprengen. Sie ist und war der beste Lehrmeister, den man sich denken kann. Ein Partner, auf den man nieeee mehr verzichten möchte und auf den man sich immer verlassen kann. Wir sind so gleich: stur, zickig und immer bereit für neue Schandtaten, danke Inshi für deine Persönlichkeit.

Vielen Dank auch für deine unermüdliche Hilfe bei der Erziehung unserer Hunde. »»

Gaby Liechti